Presseaussendung

Symphonieorchester Vorarlberg

**Symphonieorchester Vorarlberg: Musik und Macht Thema beim Abokonzert 6**

Missbrauchte und verfemte Werke beim Abschiedskonzert von Chefdirigent Gérard Korsten

*Bregenz, 7. Mai 2018 - In Erinnerung an die Ereignisse vor 80 Jahren widmet das Symphonieorchester Vorarlberg das Abschlusskonzert der Saison 2017/18 dem Thema „Missbraucht – Verfemt“. Die Aufführungen am 26. Mai im Montforthaus Feldkirch und am 27. Mai im Festspielhaus Bregenz sind zugleich die Abschiedskonzerte von Gérard Korsten als Chefdirigent. Er legt seine Funktion nach dreizehn Jahren nieder. Dem SOV bleibt er auch in Zukunft eng verbunden und wird als Gastdirigent mit dem Orchester arbeiten.*

Anlässlich der 80. Wiederkehr des sogenannten Anschlusses Österreichs an Nazi-Deutschland thematisiert das Symphonieorchester Vorarlberg die Instrumentalisierung von Musik durch den Faschismus. Zur Aufführung kommen mit Werken von Franz Liszt, Richard Wagner, Erich Wolfgang Korngold und Paul Hindemith je zwei missbrauchte und zwei verfemte Kompositionen. Dirigent an beiden Abenden und letztmalig als SOV-Chefdirigent in einem Abo-Konzert am Pult ist Gérard Korsten. Als Solist steht der Geiger Benjamin Schmid auf der Bühne.

„Musik soll auch Anlass zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit sein“, erklärt SOV-Geschäftsführer Thomas Heißbauer das Motto des Konzerts: „Auf dem Programm stehen für Propagandazwecke genutzte Stücke und solche, die als entartet galten oder nicht gespielt werden durften, weil sie von jüdischen Komponisten stammen.“

**Vereinnahmt und…**

Am Beginn des Abends steht Franz Liszts symphonische Dichtung „Les Préludes“ Das Hauptthema seiner fulminanten Tondichtung wurde im Zweiten Weltkrieg als Erkennungsmelodie in den Wochenschauen und im Rundfunk verwendet.

Richard Wagner waren Nationalismus und Antisemitismus keineswegs fremd, aber seine mitreißende Ouvertüre zu den „Meistersingern“ wurde von den Nationalsozialisten regelrecht vereinnahmt und bei den Reichsparteitagen in Nürnberg aufgeführt.

**…verfemt**

Die Musik von Erich Wolfgang Korngold dagegen galt den Nazis nicht als „entartet“ im ästhetischen Sinn. Ihr Komponist gehörte aber zur „falschen Rasse“. Solist des Violinkonzerts von Korngold ist der Salzburger Benjamin Schmid. Der Künstler hat bereits mehrfach erfolgreich mit dem Symphonieorchester Vorarlberg zusammengearbeitet und gilt als international führender Interpret dieser melodienseligen Werke voller Klangfarben.

Im Finale kommt das Werk eines Komponisten zur Aufführung, der aus weltanschaulichen Gründen emigrieren musste: Paul Hindemiths in den 1930er Jahren geschriebene Symphonie „Mathis der Maler“ wurde inspiriert vom Leben von Matthias Grünewald und handelt vom Verhältnis von Kunst und Macht.

**Abschiedskonzert**

Das letzte Konzert der Saison ist zugleich das Abschiedskonzert von Gérard Korsten als Chefdirigent. Der gebürtige Südafrikaner leitete das SOV seit 2005 mit viel Engagement und großem künstlerischen Verständnis. „Mit seiner unbändigen Energie und Persönlichkeit hat er dem Orchester wichtige künstlerische Impulse gegeben“, betont Thomas Heißbauer. „Ich freue mich, dass Gérard Korsten dem Orchester nach dieser langen Zeit und über 170 Konzerten auch in Zukunft eng verbunden bleibt und bestimmt wieder in Vorarlberg zu sehen und zu hören sein wird“, sagt Heißbauer. Im Anschluss an die beiden Konzerte findet die offizielle Verabschiedung von Gérard Korsten statt.

**Info:** [**www.sov.at**](http://www.sov.at)

Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender:

**Konzert 6**

Samstag, 26. Mai 2018, 19.30 Uhr, Montforthaus Feldkirch

Sonntag, 27. Mai 2018, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Gérard Korsten | Dirigent

Benjamin Schmid | Violine

„Missbraucht – Verfemt“

Franz Liszt: Les Préludes

Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert op. 35 D-Dur

Richard Wagner: Ouvertüre „Die Meistersinger von Nürnberg“

Paul Hindemith: Symphonie „Mathis der Maler“

**Karten:**

Freier Kartenverkauf bei Bregenz Tourismus (0043/5574/4080), Feldkirch Tourismus (0043/5522/73467), in allen Vorverkaufsstellen von v-ticket ([www.v-ticket.at](http://www.v-ticket.at)) und allen Filialen der Volksbank Vorarlberg sowie direkt beim Symphonieorchester Vorarlberg (0043/5574/43447 | [office@sov.at](mailto:office@sov.at))

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Ö1 Clubmitglieder und Menschen mit Behinderung

Ticket Gretchen unter 27: 11 Euro ab 27 Stunden vor Konzertbeginn für alle unter 27 Jahren

**Ticket Gretchen App:**

<https://ticketgretchen.com/>

**Bildtexte:**

**Gérard-Korsten.jpg:** Gérard Korsten ist seit 2015 Chefdirigent des Symphonieorchester Vorarlberg. (Copyright: Marco Borggreve)

**Benjamin-Schmid.jpg:** Der Salzburger Violinist Benjamin Schmid ist für sein weitreichendes Repertoire international bekannt. (Copyright: Bettina Salomon)

(Alle Fotos: Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über das Symphonieorchester Vorarlberg. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.)

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Symphonieorchester Vorarlberg, Mag. Thomas Heißbauer, Telefon 0043/5574/43447,

Mail [thomas.heissbauer@sov.at](mailto:thomas.heissbauer@sov.at)

Pzwei. Pressearbeit, Ariane Grabher, Telefon 0043/699/10604501, Mail ariane.grabher@pzwei.at